



Dorf Zeitung

NACHRICHTEN - DORF- UND VEREINSLEBEN

Wanderwegsanierungen

Vom Jahre 2009 – 2011 wurden sämtliche Wanderwege im Bereich der Nord und Südseite im Gemeindegebiet Nesselwängle saniert. Trotz jährlicher Arbeitstagschichten durch die DAV Sektionen waren die Wanderwege in einem teilweise katastrophalen Zustand. In Zusammenarbeit und Unterstützung mit dem Land Tirol, dem DAV Kempten, dem TVB Tannheimertal, der Gemeinde Weißenbach, Martin Rief (Krinnenalpe), Liftgesellschaft Nesselwängle und der Gemeinde Nesselwängle ist es gelungen durch die Naturwerkstatt Tirol ein tolles Wanderwegenetz herzustellen.



Was ist die Naturwerkstatt Tirol?

Die „Naturwerkstatt-Tirol“ ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt zur Integration von erwerbslosen Menschen in den Arbeitsmarkt. Es wird von der Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft (amg-tirol) im Auftrag des AMS und des Landes Tirol, in enger Kooperation mit dem AMS Imst, Landeck und Reutte durchgeführt. Die Mitarbeiter werden für Auftragsarbeiten von Gemeinden, Agrargemeinschaften, Tourismusverbänden und alpinen Vereinen des Tiroler Oberlandes und des Außerfern

eingesetzt. Die Finanzierung des Projektes erfolgte durch das AMS, das Land Tirol und durch Auftragseinnahmen. Dieses Projekt wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, des Landes und der Europäischen Union realisiert.

Die Herausforderung auf den Hochgebirgsbaustellen war immens: körperliche Fitness beim Anstieg und bei der Arbeit, Wetterfestigkeit und Teamfähigkeit waren gefragt. Den Mitarbeitern ist es im Laufe des Projektes gut gelungen, diesen Herausforderungen gerecht zu werden. Sie erwarben sich Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Verlässlichkeit und wurden in den Umgang mit diversen Werkzeugen für die Wegebauarbeiten eingeführt. Unter der Anleitung erfahrener und qualifizierter Vorarbeiter konnten die verschiedensten handwerklichen Fertigkeiten und die korrekte Anwendung diverser Geräte und Kleinmaschinen vermittelt werden. Die Anstellung beim Projekt naturwerkstatt-Tirol bedeutet für die Mitarbeiter eine



sinnvolle Beschäftigung in einer geführten Gruppe in der Natur. Sie brachte soziale Absicherung, Anerkennung und Wertschätzung in der Öffentlichkeit sowie den Erwerb von Versicherungszeiten. Die Anfahrts- und Aufstiegszeiten betragen teilweise bis zu 1,5 Stunden deshalb hat man sich entschlossen die Arbeiter auf der Tannheimer Hütte und auf der Schneetalalm unter zu bringen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Hüttenbetreiber, ebenso ein Dankeschön der Fam. Guem Heinrich für die Benützung der Dusch- und Waschräume.

Durch verschiedene Umstände wie lehmiger Boden, zusätzliche Schotterungen mit Hubschrauber, früher Wintereintritt im Herbst 2010 haben den geplanten Zeit- und Kostenrahmen überschritten. Daher kam es noch im Herbst 2010 zu einem Treffen mit den Förderwerbern und dem Land Tirol bei dem alle Beteiligten angehört wurden. Folglich wurde ein weiterer Förderantrag gestellt um die Arbeiten dann 2011 fertig zu stellen. Im Herbst 2011 wurde ein weiterer Antrag über das fehlende Verbindungsstück vom Fahrweg Breitenegg bis zur Breitenegg-Quelle gestellt. Dieser Abschnitt wurde im Spätherbst noch fertig gestellt. Damit sind die Sanierungsarbeiten der beantragen Wanderwege zur besten Zufriedenheit aller Gäste und Einheimischen durch die Projektleitung der Naturwerkstatt-Tirol zeitgerecht fertig gestellt worden. Allen Projektpartnern sei abschließend für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich gedankt!

Unabhängiger Seniorenverein Nesselwängle

Törggelen

Am 29. September trafen wir, der Seniorenverein Nesselwängle, uns zum wiederholten male im Gasthof Schuster zum Törggelen. Unser Obmann Ludwig hatte dazu eingeladen. Trotz schönstem Wetter nahmen viele unserer Mitglieder daran teil. Gott sei Dank! Denn so wurde es ein geselliger und auch g'smackiger Nachmittag, mit einer sehr guten Kürbissuppe, einer Brotzeit und leckeren Kastanien. Allen schmeckte es ausgezeichnet und bei guter Musik von Scheiber-Bader war es wieder ein gelungener Nachmittag. Vielen herzlichen Dank dafür an unseren Obmann Ludwig! (C.W.)

Tagesfahrt

Am 11. Oktober war der Seniorenverein Nesselwängle zu einer Tagesfahrt vom Obmann Ludwig Zotz eingeladen. Es ging um halb 9 Uhr los. Alle waren pünktlich am Bus erschienen. Der erste Aufenthalt war die Wallfahrtskirche Locherboden wo wir eine kleine Andacht feierten. Das Wetter war schön und so konnten wir die Aussicht über das Inntal genießen. Weiter ging es dann nach Tarrenz, wo uns Alfons bis zum Gasthof und Brauerei Starkenberg fuhr. Nach einem ausgiebigen Essen genossen wir die herrliche Sonne auf der Terrasse. Von da aus ging es nach Landeck ins Cafe, wo die Schokolade aus reinster Alpenmilch erzeugt wird. Dann ging es Richtung Heimat. Pünktlich kamen wir im Gasthof Krinnenspitze zum Abendessen an. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Obmann Ludwig für den wunderschönen Tag. (C.W.)

Kaffeenachmittag

Zum Kaffeenachmittag am 27. Oktober im Laterndl Hof war der Seniorenverein Nesselwängle von unserem Obmann Ludwig Zotz eingeladen. Leider kamen nur 35 Mitglieder. Aber alle waren wieder zufrieden und es wurde viel erzählt und gelacht. So wurde es ein gemütlicher Nachmittag. Wir sagen unserem Obmann ein herzliches Vergelt's Gott für die Einladung. (C.W.)





Veranstaltungen

- 09.12. Advent Veranstaltung - G'sungen und G'spielt in der Pfarrkirche Nesselwängle (20 Uhr)
17./18.12. Großer Skitest – Sport Rief in Nesselwängle direkt am Krinnenalplift. Mit den Firmen Blizzard, Nordica und Salomon.
23.12.-03.01. Schlittenhundefahrten für Kinder und Erwachsene am Sportcenter in Nesselwängle. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0049 172 562 88 02 ab 23.12. unter 0043 676 586 08 99 bei Herrn Wolfgang Fritz (30.12. und 01.01. keine Fahrten)
28.12. Kurze Skidemonstration mit Fackellauf der 1-2-3 Skischule Nesselwängle und dem Sportverein am Tennenberglift in Nesselwängle
29.12. Luftgewehrschießen in Nesselwängle (bis Mitte April)
30.12. Schlittenhundepost – Silvesterpost von Schattwald nach Nesselwängle
09.01. Ballonglügen in Nesselwängle
21./22.01. Schlittenhunderennen in Nesselwängle
25. – 29.01. 16. SKI-TRAIL Tannheimer Tal – Bad Hindelang
26.01. Laternenlauf in Nesselwängle – Der Nacht-Skilanglauf ohne Zeitnahme
28.01. 14 u. 25 km klassisch SKI-TRAIL und MINI SKI-TRAIL
29.01. 35 u. 55 km Skating SKI-TRAIL
08.02. Laternenlauf in Nesselwängle – Der Nacht-Skilanglauf ohne Zeitnahme
04.03. 11. Gauditourenlauf auf die Krinnenalpe (17 Uhr)

Weitere wöchentliche Veranstaltungen in Nesselwängle:

Jeden Donnerstag Luftgewehrschießen im Sportcenter Nesselwängle und gemütliches Beisammensein ab 20 Uhr mit Gerda und ihrem Thekenteam.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Nesselwängle
Tel. 05675/8249
FAX 05675/8307
e-mail: gemeinde@nesselwaengle.tirol.gv.at
Eigendruck

**Die nächste Ausgabe erscheint
Anfang März**

In eigener Sache. Das Gemeindeamt ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr für den Parteienverkehr geöffnet. Unsere Außendienstarbeiten, Behördengänge, Schulungen usw. werden nach Möglichkeit auf den Nachmittag verlegt. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin telefonisch vereinbaren - 8249 oder 0676/4247932.

Bgm. Richard Posch ist unter 0676/3338249 erreichbar.

Humor und große Sprüche

Nach einem Verkehrsunfall treffen sich zwei Autofahrer vor Gericht wieder. Seit dem Unfall kann der Kläger nur mehr gebückt gehen; am Ende des Prozesses werden ihm 200.000 Euro zugesprochen. Der zur Zahlung Verdonnerte ist überzeugt, dass der „Geschädigte“ simuliert und bleibt nach dem Prozess an ihm dran, reist ihm sogar überall hin nach. „Na, wohin wollen wir denn jetzt?“, fragt er den Gebückten, der sich reisefertig macht. „Nach Lourdes, dort wirst du eines der größten Wunder aller Zeiten erleben!“

Sie werden es nicht glauben, aber es gibt soziale Staaten, die von den Klügsten regiert werden. Das ist bei den Pavianen der Fall. (K.Lorenz)

Die Gemeinde informiert

Örtliche Baupolizei

Einzelne Aufgaben der örtlichen Baupolizei wurden aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. Juni 2011 und der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 6. September 2011 auf die Bezirkshauptmannschaft Reutte übertragen. Dies betrifft jene Bauvorhaben, für die außer der baupolizeilichen Bewilligung auch eine wasserrechtliche oder eine gewerberechtliche Genehmigung erforderlich ist. Für den Bauwerber ergibt sich der Vorteil, dass nur mehr eine Behörde zuständig ist und damit das Verfahren effizienter abgewickelt werden kann.

Garagen- und Stellplatzverordnung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juni 2011 wurde eine Garagen- und Stellplatzverordnung beschlossen und diese wurde am 8.9.2011 bzw. 11.10.2011 vom Amt der Tiroler Landesregierung genehmigt. Damit wird für jede bauliche Anlage für die zu erwartenden Kraftfahrzeuge der ständigen Benutzer und der Besucher die entsprechende Anzahl und Größe der geeigneten Abstellmöglichkeiten (Stellplätze oder Garagen) außerhalb öffentlicher Verkehrsflächen einschließlich der Zu- und Abfahrten geregelt. So sind z.B. für ein Einfamilienwohnhaus zwei Stellplätze vorzusehen. Nähere Details bzw. die Garagen- und Stellplatzverordnung kann jeder auf dem Gemeindeamt erhalten bzw. unter www.nesselwaengle.tirol.gv.at/buergerservice/verordnungen nachlesen.



Seit September 2011 nimmt unsere Gemeinde am Landesenergieprogramm „Tirol A++ - Wir sind Energie Gemeinde!“ teil. Zentrales Anliegen ist die Förderung eines sparsamen Umgangs mit Energie sowie die Nutzung von Wärme aus Sonne und Holz.

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm bekennt sich Nesselwängle zu einem effizienten Umgang mit Energie und setzt sich langfristig für eine möglichst hohe Eigenversorgung durch heimische, erneuerbare Energieträger ein. Diese Ziele entsprechen der Tiroler Energiestrategie 2020.

Energiesparen in der Gemeinde

Energiesparen in der Gemeinde ist ein Gebot der Stunde. Dazu wird die Gemeinde Maßnahmen im eigenen Bereich, aber auch in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung setzen. Erste Schritte sind eine Ist-Erhebung des Energieverbrauchs aller Gemeindegebäude sowie die Einführung eines Energie-Controllings zur Ausschöpfung von Sparpotenzialen. Der Beitritt zum Programm bringt aber auch eine Reihe von Serviceangeboten für alle Bürger und Bürgerinnen von Nesselwängle.

Regelmäßiges Beratungsangebot

Welches Elektrogerät ist am energieeffizientesten? Wie soll eine sparsame Beleuchtung ausschauen? Welche Maßnahmen zu einer qualitativ hochwertigen Sanierung muss ich setzen? Für solche und andere Fragen wird den Bürgern in Zukunft ein regelmäßiges Beratungsangebot zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird über die Gemeindezeitung und über Aussendungen zu aktuellen Energiefragen informiert. Ein besonderes Augenmerk im Rahmen der Beratungen wird auf interessante Förderangebote von Bund, Land und Gemeinde gelegt.

Energiepartnerschaft mit Energie Tirol

Unterstützung bei der Umsetzung erhält unsere Gemeinde von Energie Tirol. Viele Entscheidungen in der Gemeinde haben direkt oder indirekt etwas mit Energie zu tun. Die Energiepartnerschaft ist für unsere Gemeinde interessant, weil wir Unterstützung und Expertenrat bekommen, um systematisch und auf allen Ebenen Maßnahmen zu setzen. Energieeffizienz ist uns wichtig und unsere Gemeinde will mit gutem Beispiel voran gehen!

Mit seinem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm des Landes verpflichtet sich Nesselwängle zu einem zukunftsverträglichen Umgang mit seinen Ressourcen und einem effizienten Umgang mit Energie.

Parkraumbewirtschaftung

Unser Wandergebiet gewinnt immer mehr an Beliebtheit aufgrund der Wanderweg Verbesserungen an der Süd - und Nordseite des Gemeindegebietes. Es hat sich herausgestellt, dass bei starken Wochenenden eine Parkplatzeinweisung trotz Beschilderung notwendig ist. Es wurden Maßnahmen gesetzt um die Parksituation im Ort zu regeln. So hat die freiwillige Feuerwehr an den starken Wochenenden tatkräftig mitgewirkt, dafür ein Dankeschön von der Gemeinde und der Liftgesellschaft. Neuerdings steht am Neuschwandlift eine neuerrichtete WC-Anlage allen Wanderern und Skifahrern zu Verfügung. Im Jahre 2012 sind weitere Verbesserungen der Parksituation geplant.



Die neuen Jahresparkkarten für 2012 sind zum Preis von EUR 12,- ab sofort wieder im Gemeindeamt erhältlich.

Müllverbrennung

In letzter Zeit sind wieder einige Beschwerden über Geruchsbelästigungen durch Verbrennen von Abfallstoffen in Öfen oder Heizungen eingelangt. Gesetzlich sind solche Verbrennungen strengstens verboten, daher richte ich an alle Haushalte den dringenden Appell dieses zu unterlassen. Ansonsten ist mit den Konsequenzen zu rechnen.

Klettersteig Köllenspitze

Der Klettersteig an der Köllenspitze ist noch nicht offiziell eröffnet, wird er schon als Geheimtipp im Internet und in den Medien gehandelt. Er erfreut sich großer Beliebtheit unter den Klettersteiggehern. Unter der Regie des Bergführers Martin



Schöll, sowie Wilfried Ried und weiteren Helfern ist es gelungen einen doch recht anspruchsvollen und nicht ganz leichten Klettersteig durch die Südwand dem sogenannten Südsporn zu bauen. Der Schwierigkeitsgrad reicht von A bis D. Im Sommer 2010 wurde die geplante Route mit einem Geologen und einem Fachmann von der Sportabteilung des Landes mittels Hubschrauber befliegen um eine Beurteilung für den Bau abgeben zu können. Martin Schöll und Wilfried Ried wurden beauftragt diesen Klettersteig mit einer Länge

von ca. 750m zu bauen. Im Herbst Anfang Oktober 2010 wurde eine Besichtigung für die Routenführung durch den Südsporn der beiden vorgenommen. Durch die günstige Witterung im Frühjahr konnten sie schon am 2. Mai 2011 mit dem Bau beginnen. Ursprünglich wollte man den Westgrat der Köllenspitze auch als Klettersteig bzw. als Abstieg bauen, um den an der Nordseite befindlichen Abstieg, speziell bei schwierigen Verhältnissen z.B. Schnee im Frühjahr auszubauen. Diese Variante wurde nicht genehmigt. Am 13. Sept. wurden die Bauarbeiten abgeschlossen und zugleich eine Begehung des nordseitigen Abstiegs bezüglich auf Sicherheit und Verbesserungen zu prüfen. Der Klettersteig wird 2012 offiziell eröffnet, die Gemeinde Nesselwängle dankt allen Beteiligten für die sehr gute Ausführung und Zusammenarbeit.



Der kommt!

Entsorgung von Fetten und Ölen in der Küche

Die Reste von Fetten und Ölen, die beim Kochen entstehen, gehören keinesfalls über den Abfluss der Spüle entsorgt. Hierfür gibt es die kleinen gelben Eimerchen, den sogenannten Öli-

Transport-Behälter. Diese kleinen Eimer kann man sich im Recyclinghof holen. Darin werden die Reste gesammelt. Ist der Behälter voll, kann man ihn im Recyclinghof zurück geben und gegen einen leeren Behälter eintauschen. Bitte nutzen sie diesen Service. Es gab in letzter Zeit immer wieder Probleme mit verstopften Abwasserleitungen im Kanalsystem der Gemeinde. Um die Probleme zu beheben muss eine Spezialfirma kommen und den Kanal durchspülen. Die Kosten dafür betragen mehrere hundert Euro und sind durch den Hausbesitzer zu tragen. Durch einen richtigen Umgang bei der Entsorgung kann dies verhindert werden.



Wichtig:

- ✓ **Bitte verwenden Sie in Zukunft nur mehr den Öli. In Dosen und Flaschen gesammeltes Fett wird aus Kostengründen nicht mehr übernommen.**
- ✓ **In den Öli darf nur gebrauchtes Speiseöl und -fett. Mineral-, Motor- und Schmieröle sind gefährliche Abfälle und gehören zur Problemstoffsammlung!**

Gemeindehomepage

Die Gemeindehomepage wurde erstellt. Ab sofort sind wir unter www.nesselwaengle.tirol.gv.at abrufbar. Es befinden sich darin verschiedene Informationen über die Gemeinde, zu den Vereinen und über die laufenden Veranstaltungen. Links verzweigen zu anderen Bereichen, wie Tourismus usw. Es liegt an Benutzern und Besuchern, die Homepage mit Inhalten zu füllen und damit attraktiv und aktuell zu halten. Für Beiträge sind wir jederzeit offen und dankbar.



Max ist im Ruhestand!

Nach vielen Arbeitsjahren geht unser langjähriger Gemeindearbeiter Max Guem in den Ruhestand. Im April 1982 begann er als erster festangestellter Gemeindearbeiter unter dem damaligen Bürgermeister Johann Frischauf seine Arbeit. Max war für alles zuständig, was an Arbeiten anfiel. Er arbeitete sich in das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde ein. Lief irgendwo das Wasser nicht, wurde er gerufen. Im Bereich Müllentsorgung veränderte sich sein Arbeitsbereich im Laufe seiner Berufsjahre enorm. Im Winter war die Schneeräumung seine Arbeit. Im Sommer wurden die anfallenden Arbeiten durch den Tourismus immer mehr. Jahraus und Jahrein war Max für alle Belange in unserer Gemeinde zuständig. Ob Tag oder Nacht, immer war er abrufbereit. Nun ist er in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Max für seinen jahrzehntelangen Einsatz.

*Ich wünsche allen Gemeindegürgern und
Gemeindegürgerrinnen
im Namen von Gemeinderat, Mitarbeiter/Innen
und mir
eine gesegnete und friedliche Adventszeit, ein
frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr*

*Richard Posch
Bürgermeister*



SCHAFWOLLE FÜR DEN GARTEN UND DIE GESUNDHEIT

DÜNGER

Ungewaschene und unsortierte Stall-Schafwolle (das bedeutet mit Stroh und Mist) ist ein wunderbarer Dünger im Garten und in Blumenkästen. Ihre Werte sollen mit denen von Hornspänen vergleichbar sein – sie besitzt aber noch Kalium und Schwefel und hat ein hohes Wasserspeichervermögen. Auch lockert sie automatisch den Boden rund um die Pflanzen und verrottet absolut umweltfreundlich. Gern wird sie genutzt für Tomaten, Erdäpfel usw. aber auch bei Rosen findet sie ihre Verwendung. Um bzw. unter Pflanzen gelegt (Bp: Erdbeeren) soll sie sogar Schnecken abhalten.

HEILWOLLE

Die **gesundheitsfördernden** und sogar heilenden **Eigenschaften** von Tierwolle sind zwar ein wenig in Vergessenheit geraten, doch ist die Wolle vom Schaf auch heute noch ein gefragtes Naturprodukt.

Aufgrund ihres Wollfettgehaltes (Lanolin) nennt man die frisch geschorene Schafwolle auch „Heilwolle“. Diese naturbelassene Schurwolle stammt von den Tieren der Sommerweide. Hier stehen zwei Sorten zur Verfügung: eine von Hand gesäuberte, nicht gewaschene oder eine kalt gewaschene. Angewandt wird diese zBp: bei Ohrenscherzen, wunden Brustwarzen, gerötetem Babypopo usw.

Auch Lammfelle verfügen als naturbelassene, gegerbte Felle über sehr gute gesundheitliche Eigenschaften: wärmend, temperaturregulierend und belastungsfrei.

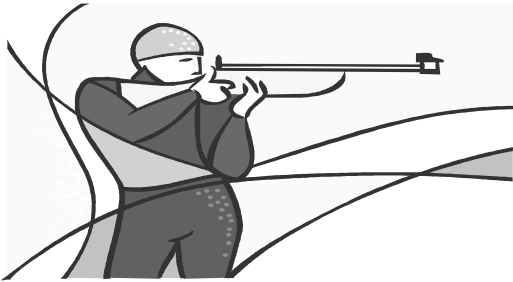
Falls jemand Interesse an der „Düngerwolle“ (geben wir heuer kostenlos ab) bzw. „Heilwolle“ oder Lammfellen hat, bitte meldet Euch bei uns:

Marita Tauscher: 0676 750 10 27 bzw. marita.tauscher@aon.at

Ein paar Tipps zur Anwendung könnt Ihr auf unserer Homepage erfahren: www.tauscherhof.at

Schützengilde Nesselwängle

Stelzen-Schießen



Die Schützengilde Nesselwängle lädt herzlich zum jährlichen Stelzen-Schießen im Schießstand ein.

**Schießzeiten: Samstag: 3.12. 2011
von 13.00 bis 19.00 Uhr**

Einlage: € 6,50 - Damit ist eine 10er Serie bezahlt. Nachkauf: 10 Schuss € 1,--

Bedingungen: Alle schießen Sitzend aufgelegt.

Abschluss:

Samstagabend, 3.12.2011 um 20 Uhr im Sportcenter.

Alle Teilnehmer – auch Schüler und Kinder – sind am gemeinsamen Stelzen-Essen eingeladen.

Teilnehmer die zum Schießen keine Zeit haben, können trotzdem am Stelzenessen gegen einen Unkostenbeitrag von € 6,50 teilnehmen. Stelzen können telefonisch bestellt werden - Sportcenter 8302 oder Perktold Erich 0676 6668311.

Wir laden herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Oberschützenmeister Perktold Erich

Agrargemeinschaft Heimweide informiert

Schwenden und Weidepflegeprojekte 2011

Wie alle Jahre hat die Agrargemeinschaft Heimweide wieder Schwendschichten durchgeführt .Der Schwerpunkt lag auch heuer wieder in der Weideentbuschung, hier wurde speziell das Hallemer Mösle und der Bereich um den Hochbehälter Haller bearbeitet. Mit einer großen Mannschaft bestehend aus Frauen, Männern einigen Jugendlichen und maschineller Unterstützung konnten wir hier sehr gute Erfolge erzielen. Um hier ein nachhaltiges Ergebnis zu erzielen mussten wir doch fast einen Kahlschlag durchführen. Der rechte Wegrand zum Adlerhorst soll hier dann zukünftig von der Kreuzung Neuschwandweg bis zur Kreuzung Panoramaweg als Wald-Weidetrennung dienen. Das Endziel sollte hier dann eine genau festgelegte Bereichszuständigkeit der Agrargemeinschaften Wald bzw. Heimweide sein. Das geschwendete Material wurde als Pfahlholz, Brennholz und als Waldhackgut weiterverarbeitet. Ein spezieller Dank gilt hier unseren Mitgliedern zur Bereitstellung der Maschinen , Traktoren mit Seilwinde , mit Frontlader , mit Greifer , Motorsägen usw. weiters der Fa. Hubert Schmid für die



Übernahme des Waldhackgutes. Aber auch die körperliche Leistung unserer Mitglieder war sehr beachtlich und besonders erfreulich war die gute Zusammenarbeit zwischen alt und jung, waren die jüngsten doch gerade 15 Jahre und die ältesten fast 80 Jahre alt. Ein weiteres Versuchsprojekt war eine Wiederbeweidung des unteren Waldes, welche durch fleißige Mithilfe und ca. 1,5 km Zaun auch ein Erfolg wurde. Sicher ist der Aufwand hier sehr groß, muss doch der Jungbewuchs noch entfernt werden und auch der jährliche Zauf und -abbau ist sehr zeitintensiv. Hier gibt es aber bereits Signale der

Landjugend Nesselwängle unterstützend tätig zu werden. Ein Dank gilt auch Emma Zotz zur Unterstützung mit zusätzlichen Weidezaunpfählen. Weiters konnten wir die Arbeiten am Agrarstadel fast abschließen, das Dach wurde fertiggestellt der Vorplatz gefräßt, nur im Torbereich müssen noch kleine Arbeiten erledigt werden. Für den Weidebetrieb haben wir mehr Zaunmaterial, Gitter und Robinienpfähle angeschafft. Wir haben uns auch ein Solarweidezaungerät gebaut, welches sich im unteren Wald und dann im Bereich der Krinnenalpe bestens bewährt hat. Dies war nur ein kleiner Überblick über die Tätigkeiten der Agrar Heimweide. Bei der Vollversammlung im Jänner stehen heuer Neuwahlen an, mit der Einladung werden wir bereits Wahlvorschläge mit senden.

Ich möchte mich hiermit bei allen Helfern recht herzlich bedanken und darf uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012 wünschen

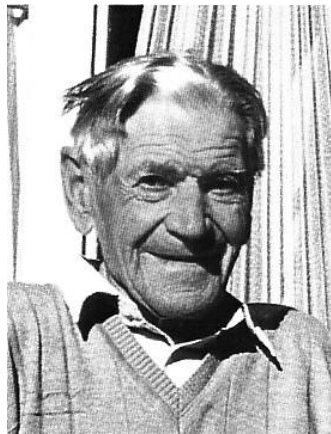
Klaus Hornstein, Obmann

Es war einmal

Echter Zweisaisonbetrieb mit 50.000 Nächtigungen

Fünzigtausend Nächtigungen pro Jahr – bei einer Einwohnerzahl von etwa dreihundertfünfzig! Solche Zahlen sprechen für sich, sprechen für Nesselwängle, das damit zu den bedeutendsten Fremdenverkehrsorten des Bezirkes zählt.

Die Gäste, im Sommer durch das herrliche Hochgebirgs Panorama, im Winter durch großartige Liftanlagen angelockt, sind zufrieden und kommen immer wieder. Nesselwängle hält also einen echten Zweisaisonbetrieb aufrecht. Und die Bewohner sind



ständig bemüht, zu renovieren und an- oder umzubauen um den Gästen immer mehr und immer Besseres bieten zu können. Das das der gesamten Bevölkerung zugute kommt, braucht nicht erst gesagt zu werden. Aber nicht nur von privater Seite, sondern auch durch die Gemeinde ist hervorragendes geleistet worden. So wurde zum Beispiel die den

Anforderungen nicht mehr genügende „Krinnenalpe“ völlig neu gestaltet und mit einem Gastlokal und einer Ausschanklizenz „versorgt“. Diese neue Hütte, die mittels eines Kleintraktors von der Bergstation des Krinnenalpliftes mit allem Notwendigen beliefert wird, ist als Schutzhütte geführt und kann ungefähr zwanzig Gästen Platz zum Übernachten bieten. Nach einer Bauzeit von vier Jahren wurde sie heuer ihrer Bestimmung übergeben.

Im letzten Jahr wurde ein Allzwecktraktor angeschafft. Mit Schneefräse, Schneepflug, Frontlader usw. ausgestattet, hat er sich im vergangenen Winter ausgezeichnet bewährt. Wie alle Gemeinden mit schneesicherer Lage ist auch Nesselwängle vor das Räumungsproblem gestellt. Durch die Anschaffung des Traktors ist diese Schwierigkeit aus der Welt geschafft. Für eine Fremdenverkehrsgemeinde ist es von größter Bedeutung, alle Wege und Straßen auch im tiefsten Winter offen zu haben.

Im Zuge der Kirchenrenovierung wurden das Turmdach, die Apsis und die Hälfte des eigentlichen Kirchendaches neu mit Kupferblech gedeckt, was natürlich erhebliche Kosten verursachte. Desgleichen wurden neue Feuerwehruniformen angeschafft, mit dem Straßenbau zum Ortsteil Rauth begonnen und ziemlich viel Geld für die unerlässliche Wildbachverbauung ausgegeben. Für die auch durch den Hauptschulbau in Tannheim finanziell stark belastete Gemeinde - Nesselwängle wird mit ungefähr 18 Prozent einstieg müssen – sind diese Anschaffungen und Ausgaben selbstverständlich große „Brocken“.

Trotzdem wird man in Nesselwängle nun nicht die Hände in den Schoß legen, sondern weitermachen und weiterschaffen, um dem guten Ruf als Fremdenverkehrsort auch in Zukunft gerecht zu werden.

Zeitungsbericht über Nesselwängle aus dem Jahr 1969

Das Porträt - Bürgermeister Lorenz Singer

Der 1913 in Nesselwängle geborene Lorenz Singer absolvierte in Innsbruck eine kaufmännische Lehre, trat dann in den Dienst des Finanzamtes Reutte und macht sich noch vor dem Krieg in Nesselwängle selbstständig. Aus einem kleinen Laden, den er in der Garage seines Vaters einrichtete, machte er ein gutgehendes Lebensmittelgeschäft. Nebenberuflich übte er schon damals das Amt eines Gemeindesekretärs aus.

Nach dem Krieg – er war in Frankreich, Griechenland, Kreta, Russland und Italien eingesetzt – geriet er in italienische Kriegsgefangenschaft, erkrankte dort schwer und kam bereits 1945 mit einem Lazarettzug wieder in die Heimat zurück. Er nahm seine frühere Tätigkeit als selbständiger Kaufmann wieder auf, bis er 1965 zum Leiter eines Steuerbüros berufen wurde. 1959 wurde er erstmals in den Gemeinderat und 1965 zum Bürgermeister gewählt. Da er zur Zeit auch noch das Amt des Gemeindesekretärs versieht, bleibt ihm wenig Zeit für seine berufliche Tätigkeit, die er wie alles, was er anfasst, mit Besonnenheit und Sorgfalt betreiben will.

Wohnungssuche

Eine ältere Frau sucht ein kleines Apartment –
Kontakt: Petra Gött – Tel. 0049/8369/653.

Der Geschäftsführer vom Hotel Via Salina sucht
eine 4 Zimmer-Wohnung – Kontakt: Wolfgang Telser
– Tel. 20104.



Friedenslicht

Auch heuer bringt die Freiwillige Feuerwehr Nesselwängle das Friedenslicht zu Euch nach Hause. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das Licht in der Kirche abzuholen. Genaue Zeitangaben werden noch an der Kirche bzw. in der Bäckerei ausgehängt.

Schlachtschüssel

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer für das gelungene Fest. Weiters bedanken wir uns bei den Gastwirten *Gasthof Köllenspitze, Gasthof Schuster, Gasthof Krünnenspitze, Hotel Berghof* und *Edenalpe* für Ihre Unterstützung.

Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig

Brandgefahr besteht besonders bei trockenen
Adventskränzen und Christbäumen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie brennende Kerzen nicht
unbeaufsichtigt lassen!!!

Auch Feuerwerkskörper lösen immer wieder Großbrände aus!!

Um eine schnelle Hilfeleistung im Brandfall zu gewährleisten bitten wir alle Mitbürger die
Hydranten in ihrer näheren Umgebung schneefrei und leicht zugänglich zu halten.

Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig - Wichtig



*Wir von der
Feuerwehr
wünschen Euch
allen
Frohe Weihnachten*

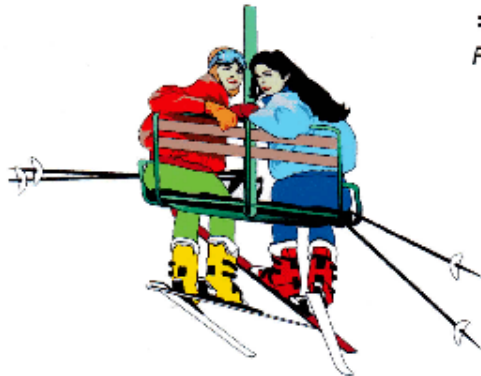
*Und ein
erfolgreiches Jahr
2012*

5 Lifanlagen, Naturpipe, 3,6 km Rodelbahn, Skitunnel, Nachtskillauf,

Saisonkartenvorverkaufstarife: bis 24.12.2011

Die Saisonkarten sind auch im Sommer Gültig.

Gültig nur in Nesselwängle



€ 175.-
Für Erwachsene

€ 150.-
Für Senioren

€ 118.-
Für Jugend

€ 81.-
Für Kinder

€ 9,50
Für Kleinkinder



Beim Kauf von einer Nesselwängler - Erwachsenen, Senioren oder Familiensaisonkarte gibt es die Kleinkindersaisonkarte, und eine Jahresparkkarte, gratis dazu.

- Familiensaisonkarten Vorverkaufstarife -

Eltern + 1 Kind € 401.-

Eltern + 2 Kinder € 473.-

1 Elternteil + 1 Kind € 242.-

1 Elternteil + 2 Kinder € 319.-.

NEU - NEU - NEU Für Kinder + Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr gibt es eine Saisonkarte für's Tannheimertal !!!

Kleinkinder bis 6 Jahre € 38.- Für Schüler + Lehrlinge von 6 bis 18 Jahre kostet die Saisonkarte € 58.-

Beim Kauf einer Saisonkarte von Kinder und Schüler wird bei Vorlage dieser, der Kauf von der Gemeinde Nesselwängle mit mit Euro 20.- unterstützt.

2 x in Nesselwängle



SPORT & KAUFHAUS RIEF
 A-6672 NESSELWÄNGLE-TIROL

Tel. Kaufhaus 0 56 75 / 82 35
 Tel. Sporthaus 0 56 75 / 81 32
 Fax 0 56 75 / 82 35-44

Vorankündigung Klöppelkurs

Vom 23. – 26. April 2012 findet in Grän ein Klöppel-Kurs für alle Interessierte statt. Anfänger oder Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Die Klöpplerinnen aus dem Tannheimer Tal würden sich freuen, wenn weitere Interessierte zu ihrem Kreis dazu kämen. Informationen, Auskunft und Anmeldung bei Andrea Besler, Handy 0676-3593425

102 Nesselwanger Feldkreuze, Marterl und Bildstöcke werden im Internet präsentiert

„Die Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst möchte helfen, Flurdenkmäler als prägende Teile des kulturellen Erbes zu erhalten und diese besondere Eigenart des Allgäus für künftige Generationen bewahren“. So stellt Franz Egger, der Sprecher dieser recht aktiven Nesselwanger Bürgerwerkstatt deren neues Projekt vor. „Feldkreuze, Marterl und Bildstöcke sind bedeutende Zeugen des Lebens und Wirtschaftens, aber auch der Religiosität in unserer Kulturlandschaft“ fasst Egger die Bedeutung dieser Kleindenkmäler zusammen.

Meist dienten oder dienen sie einem bestimmten Zweck. So erinnern sie an Personen oder schicksalhafte Begebenheiten, grenzen Eigentum und Zuständigkeiten ab oder bezeugen einen tiefen Glauben. Die Nesselwanger Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst befasste sich eingehend mit diesem Themenbereich und erkannte, „dass trotz respektabler Bemühungen Einzelner zahlreiche Feldkreuze, Marterl und Bildstöcke in ihrem Bestand gefährdet sind“. Gegenüber den geschichtsträchtigen Baudenkmälern wird der Stellenwert von Flurdenkmälern oft als gering erachtet. Deshalb möchte die Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst die Öffentlichkeit für die Bedeutung dieser Kleindenkmäler sensibilisieren und das Interesse an deren Rettung, Pflege und Erhaltung wecken“ beschreibt Franz Egger die Aufgabenstellung.

Zunächst wurde in der Bürgerwerkstatt ein Konzept zur Erfassung der Kleindenkmäler erarbeitet. Neben der Aufteilung des Gemeindegebietes in Erfassungsbereiche galt es die Erhebungsbogen zu gestalten. Unter anderem sollten für alle Flurdenkmäler u. a. Standort (inklusive der GPS-Koordinaten), Materialien, Aussehen, Größe, Baujahr, Entstehungsgeschichte und Inschriften erfasst werden. Die zeitaufwändige fotografische Dokumentation kam hinzu.



Beim Bau der (späteren) Bundesstrasse Richtung Kempten verunglückten 1895 zwei italienische Arbeiter tödlich. Sie wurden von einer Kiestransportlore überfahren. Das Marterl an der Straße von Gschwend zur Dohle droht zu verfallen.

Die Bürgerwerkstatt konnte die, von der in Thal lebenden Restauratorin Margot Luda und dem damaligen Ortspfarrer Franz Greß 1981 mit Hilfe der Kath. Pfarrjugend durchgeführte Erhebung einbeziehen. Diese Arbeit umfasste 17 Kleindenkmäler. Viele davon wurden dank der seinerzeitigen Aktivitäten und auch mit praktischer Hilfe von Margot Luda restauriert. Nach über 25 Jahren sind sie, meist durch die Witterungseinflüsse bedingt, teilweise wieder renovierungsbedürftig.

Vor mehr als einem Jahr machten sich die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Bürgerwerkstatt ans Werk. Die sehr arbeitsintensive Erfassung aller Merkmale und die fotografische Dokumentation durch Reinhold Ammer, Albert Haug, Benedikt Jörg, Josef Köberle und Klaus Spieß ergab insgesamt 101 Flurdenkmäler im Gemeindegebiet Nesselwang. Das 102. Kleindenkmal ist der in Nesselwangs Geschichte bedeutende Bischofsstein im Wertachtal, allerdings auf Oyer Flur gelegen. Er markiert die Grenze des bis 1803 existierenden Pflamtes Nesselwang im damaligen Hochstift Augsburg. Dieser untere Verwaltungsbezirk ging über die heutigen Gemeindegrenzen hinaus.

Ergänzend dazu wurde beraten, wie die umfangreiche Dokumentation der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, „denn nur so kann die Aktion die gewünschten Folgewirkungen hinsichtlich Rettung, Pflege und Erhaltung erreichen“ unterstreicht Franz Egger und fährt fort: „Erfreulich ist, dass bereits im Zuge der Erhebungen einige Eigentümer den Handlungsbedarf in konkrete Taten umsetzten.“

Die klassische Veröffentlichung in Buch- oder Broschürenform wurde von der Bürgerwerkstatt wegen der Kosten verworfen. Bürgerwerkstattmitglied Dieter Schmidt und Neill Hogarth ermöglichen es mit ihrem Fachwissen und großem Engagement, die Dokumentation aller Nesselwanger Feldkreuze, Marterl und Bildstöcke über den Internetauftritt des Marktes Nesselwang, hinterlegt auf Google-Maps, stets aktuell im Internet zu präsentieren. Die zeitintensiven Arbeiten hierfür können in Kürze abgeschlossen werden, so dass



Das Feldkreuz am Feldweg von Schneidbach nach Hirschbühl ist in gutem Zustand. Der Gedenkspruch „Lieber Wanderer geht nicht vorbei bet ein Vater unser oder zweiteile auf dieser Welt mit den Armen dann wird sich Gott einst Deiner erbarmen.“ gibt Zeugnis für unsere christlich geprägte Heimat.

dieses umfassende Projekt bereits Anfang November 2011 online gestellt werden kann. Web-Adresse und Zeitpunkt gibt die Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst zeitnah bekannt.

Die Dokumentation umfasst pro Kleindenkmal u. a. den Standort (mit Flurnummer), den Zustand, Inschriften, den Eigentümer bzw. wer die lfd. Unterhaltsarbeiten übernommen hat. Es kann davon ausgegangen werden, dass schutzwürdige Belange Einzelner nicht beeinträchtigt werden. Im Interesse einer vollständigen Darstellung der Zusammenhänge ist die Namensnennung wichtig und geschichtlich wertvoll. Sollten einzelne Gemeindeglieder bzw. Grundstückseigentümer wider Erwarten in dieser Dokumentation der Flurdenkmäler nicht namentlich genannt werden wollen, können sie dies mit einer schriftlichen Mitteilung an die Marktverwaltung, Hauptstr. 18, 87484 Nesselwang untersagen.

Für die Öffentlichkeit werden zudem einige gedruckte Exemplare dieser umfangreichen Dokumentation hergestellt. Diese Broschüren können im Rathaus, im Heimathaus und in der Gemeindebücherei im Pfarrheim eingesehen werden.

„Abgeschlossen ist das Projekt damit aber noch nicht“ berichtet Franz Egger über die weiteren Ziele der Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst.

Die Dokumentation zeigt, dass viele dieser Feldkreuze, Marterl und Bildstöcke in schlechtem Zustand sind, teils sogar zu verfallen drohen. Hier gilt es, bei den Eigentümern für die Instandsetzung und den lfd. Unterhalt zu werben oder evtl. Paten für diese Flurdenkmäler zu finden. „Mitbürgerinnen und Mitbürger, Firmen und sonstige Sponsoren, die sich finanziell oder durch handwerkliche Arbeit für die Kleindenkmäler einsetzen wollen, mögen sich mit uns in Verbindung setzen“ bittet Franz Egger um Unterstützung (Bürgerwerkstatt-Tel.08361 / 92 34 15 oder 08361 / 8102. - Text und Fotos: Bürgerwerkstatt Kultur, Religion und Kunst

Radweg „Gschwend - Wertachtalbrücke“ vor Fertigstellung

Im Rahmen unserer guten Zusammenarbeit mit dem staatlichen Bauamt Kempten ging jetzt unser lang gehegter Wunsch nach einer Radwegeverbindung von Gschwend zur Wertachtalbrücke in Erfüllung und der Radweg wurde bereits im Vorgriff auf die Generalsanierung der Wertachtalbrücke hergestellt. Hierbei möchte ich mich auch besonders bei den beteiligten landwirtschaftlichen Grundstückseigentümern sehr herzlich bedanken, die hier sofort bereit waren, notwendige Grundstücksflächen abzutreten, damit dieser Radweg realisiert werden konnte. Dieses uneigennützig und zum Wohle der Allgemeinheit gezeigte Entgegenkommen verdient unsere Anerkennung. - Text: Franz Erhart, Erster Bürgermeister

Dirigentenwechsel beim Männerchor Nesselwang



Arno Möst, Richard Gruber, Klaus Marek (von links nach rechts)

Nach 28 Jahren erfolgreicher Dirigententätigkeit beim Männerchor Nesselwang übergab Arno Möst seinen Dirigentenstab zum 01.10.2011 an den 22-jährigen Nesselwanger Richard Gruber.

Arno Möst ist seit 1969 Chormitglied. 1977 übernahm er das Dirigentenamt von Hubert Henkel. Er leitete dann von 1976 – 1989, 1995 – 1998 und 2000 – 2011 den Männerchor. 2003 wurde er für die Verdienste um den Männerchor zum Ehrenmitglied ernannt. Der Deutsche Chorverband ehrte ihn 2008 für 25-jährige Chorleiterentätigkeit. All die Jahre hat Arno Möst sein Dirigentenamt mit großer Leidenschaft und Begeisterung ausgeübt. Arno Möst kann auf eine sehr erfolgreiche Dirigententätigkeit mit „seinem Männerchor“ zurückblicken. „Es ist Zeit Platz für einen Jüngeren zu machen“ - hat er bereits vor Jahren gesagt - „und wenn sich jetzt die Gelegenheit bietet, dann müssen wir diese nutzen“. In seine

Fußstapfen tritt der junge Nesselwanger Richard Gruber. Während seiner Ausbildung zum Fachlehrer für Musik- und Kommunikationstechnik hat Richard Gruber 2008 einen Projektchor im Männerchor geleitet. Bereits zu diesem Zeitpunkt hat Vorstand Klaus Marek die ersten Kontakte für das jetzige Engagement als Chorleiter geknüpft. Da Richard Gruber nach Abschluss seiner Ausbildung jetzt beruflich im Ostallgäu tätig ist und in Nesselwang wohnt stand der angestrebten Dirigententätigkeit beim Männerchor Nesselwang nichts mehr im Wege. Die Sänger freuen sich auf die gemeinsamen Chorproben und Gesangsauftritte mit Richard Gruber.

Info: Die Chorproben finden dienstags von 20.00-21.30 Uhr in der alten Schule statt. Interessierte Männer sind zum unverbindlichen Mitproben herzlich eingeladen. - Text: Klaus Marek, 1. Vorsitzender Männerchor

Liebe Nesselwänglerinnen und Nesselwängler!

Da das vergangene Jahr ein sehr arbeitsintensives war, will ich heuer bewusst den Jahresbericht der Ortsstelle Nesselwängle (ähnlich dem jährlichen Fördererheft Außerfern) in etwas ausführlicher Form in der Gemeindezeitung schildern. Es handelt sich um 13 Monate. Vielleicht kann dies ein Gefühl für die Wichtigkeit des gemeinnützigen Ehrenamtes unserer Vereinsmitglieder vermitteln. Nesselwängle nimmt im Bereich Bergsport Sommer wie Winter eine außergewöhnliche Position ein, was nicht vergessen werden sollte. Nesselwängle war und ist Berg- und Almgebiet in einem Hochtal. Dies wird durch das letztjährige Wirken bei Einsätzen „leider“ wieder bestätigt. Ich denke keiner ist „einsatzgeil“ und würde ab und an auch lieber nachts und an Wochenenden im Bett liegen bleiben. DANKE für Eurer Interesse.



Jahresbericht der Ortsstelle Nesselwängle im Tannheimer Tal September 2010 bis Oktober 2011

2010 – Sanierungsarbeiten bei der Gimpelalm

Alljährlich sind kleinere und größere Arbeiten an den Gipfelkreuzen, Gerätedepots und heuer besonders die Sanierung des Hüttengeländers zu verrichten. Die Finanzierung erfolgte durch die Bergrettung, die Arbeit wurde ebenfalls vollständig in Eigenregie durch die Bergrettung geleistet.

2010/2011 – Ausbildung und Jugendförderung

Glücklicherweise konnten wir im laufenden Jahr **7 Anwärter** in unsere Reihen aufnehmen. Ab September wird der Versuch gestartet jeweils am ersten Donnerstag im Monat **monatliche Ausbildungseinheiten** zu installieren. Wir hoffen es werden die Veranstaltungen und Ausbildungseinheiten wiederum gut besucht und in derselben Weise fortgesetzt. Damit sollte der Ausbildungsstand im Sanwesen und bei der Bergetechnik „up to date“ bleiben. Im vergangenen Jahre konnten wir auch eine **Canyoning-Tour durch die Stuibenfälle** (vom Plansee - Richtung Reutte) veranstalten. Diese Tour können wir empfehlen.

2010/2011 – ILL und igitalfunkgeräte

Die Zusammenarbeit mit der Landeszentrale funktioniert unverändert wie geplant.

2010/2011 – Suchhunde- und Lawinenhundestaffel – Ortsstelle Nesselwängle

Seit 2009 hat Nesselwängle wieder 2 voll ausgebildete Lawinen- und Suchhunde. Die Hundeführer Wilfried Ried mit „Sina“ und Josef Mair mit „Jambo“ sind weiterhin in ganz Tirol mit ihrem vierbeinigen Kameraden im Einsatz. Daneben sind die wöchentlichen/täglichen Trainings und die zahlreichen Aus- und Weiterbildungseinheiten festzuhalten. Mit einem Suchhund arbeitet man 365 Tage im Jahr, denn auch im Sommer sind Sucheinsätze zu vermelden.

Oktober 2010 – Abschlussfeier Oktober 2011

Am ersten Sonntag im Oktober findet schon traditionell unsere Bergmesse für alle verunfallten Bergkameraden statt. Wir freuen uns immer auf zahlreiche Teilnahme. Auch heuer findet diese wieder mit Pater Markus statt.

Juni 2011 – NEU !! neuer Klettersteig in Nesselwängle – Köllenspitze Südsporn – NEU!!

Neben dem beliebten Friedberger Klettersteig (zwischen Schartschrofen und Roter Flüh) besteht seit heuer der neue Klettersteig am Südsporn der Köllenspitze. Unsere Ansicht nach handelt es sich um ein weiteres, besonders landschaftlich attraktives Projekt. Der Südsporn führt wirklich dem Namen entsprechend vom südlichen Wandfuß auf der direkten Linie bis zum Kreuz am Gipfel der Köllenspitze. Derzeit werden noch kleine Nachbesserungen gemacht. **WICHTIG:** beim Klettersteig Südsporn-Köllenspitze handelt es sich um einen ernsthaften, schwierigen Klettersteig für Geübte mit entsprechender Ausdauer. Wie bekannt sind **längere Passagen mit den Schwierigkeiten D bis E** vorhanden. Als Dauer sollte für einen genussvollen Durchstieg 2,5 Stunden reine Kletterzeit (700 Klettermeter) angenommen werden. Es handelt sich um den **längsten Klettersteig der Region** und damit normalerweise um **eine Tagestour**. Auch für die Bergrettung eine zusätzliche Aufgabe.

2010/2011 – Ende einer ÄRA – Zusammenarbeit mit dem langjährigen ARGE-Partner Bergwacht Nesselwängle

Die örtliche Bergwacht Nesselwängle hat mit Juni 2010 ihre Tätigkeit ruhend gestellt. Die Bergrettung Nesselwängle übernimmt einige ihrer Tätigkeitsfelder. Ein langjähriger guter und verlässlicher Partner hat damit seinen Dienst höchstwahrscheinlich für immer niedergelegt. Hiermit nochmals ein stilles, aber umso herzlicheres „Vergelt's Gott“ allen ehemaligen Bergwächtern von Nesselwängle für ihre hochanzusehenden Leistungen im Dienste der Allgemeinheit, des überörtlichen Tourismus, der örtlichen Gemeinde und der zahlreichen Verunfallten, Verletzten und Geretteten in den Tannheimer Bergen und den Gemeindegebieten der Umgebung. Es darf keinesfalls vergessen werden, daß sich besonders in den Nachkriegsjahren bis zum Jahrhundertwechsel zahlreiche schwere Bergungen unter schwierigsten Bedingungen und mit primitivsten Mitteln ereignet haben. Die nesselwängler Bergwächter waren da und halfen wo Not am Mann war. Ehre wem Ehre gebührt!

2010/2011 – Auszug unser Partner-Balualichtorganisationen

Feuerwehr Nesselwängle, benachbarte Bergrettungs-Ortsstellen Tannheim, Vils und Reutte, Rotes Kreuz Tannheimertal, RK2-Hubschrauber, C5-Hubschrauber Landeck, Alpinpolizei Grän und Reutte, Bergwacht Grän, ...

2010/2011 – Bergeübung in Zusammenarbeit mit freiwilliger Feuerwehr Nesselwängle

Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Nesselwängle an der Rodelbahn im Skigebiet Krinnenalpe Nesselwängle; die Feuerwehr Nesselwängle führte den Nachschubtransport mittels KLF, sowie die nächtliche Be- Ausleuchtung mit dem Aggregat durch; die Bergrettung führte die Ersthilfe und die Bergung in Form des Mannschaftsflaschenzuges durch;

09.2008 bis 10.2009 – Einsätze im Einsatzgebiet (Nesselwängle und Grän und Außerfern)

→ 34 Sucheinsätze, Bergungen und Pisteneinsätze (ohne Übungen und ohne Hundestaffel) über 1000 Einsatzstunden!!

ZUSÄTZLICH:

- > 9 **Einsätze** mit Suchhund bzw. Lawinenhunden im durch die (Hundeführer Josef Mair)
- > 21 Kurs- und Prüfungstage in Tirol, Kärnten und der Schweiz zur Ausbildung eines neuen Lawinenhundes (Hundeführer Wilfried Ried)
- 31 **Pistendienste** (größtenteils mit je 2 Bergretterinnen/Bergrettern),
- zusätzliche Übungen und zahlreiche **Bereitschaften** der Bergretter/innen
- > mit November 2011 beginnende **Ausbildung** der Anwärter zur Bergrettung und die Mannschaft
- > 1 Gemeinschaftsübung mit Bergrettung Tannheim (Canyoning – Edenbachtal)
- > zusätzlich 6 Talschaftsübungen und zahlreiche Bereitschaften der Hundeführer der Hundestaffel in Zusammenarbeit mit/bei den Außerferner und Tiroler Notfall-Hubschraubern
- 1 **Tag Absperrdienst** in Assistenz für die Gemeinde Nesselwängle im Steinschlag-Gefahrenbereich Haller am Haldensee,
- Erste-Hilfe-Dienste bei touristischen Veranstaltungen in Nesselwängle;

!!!!!!!!!!!!!! ----- !!!!!!!!!!!!!!!

2010/2011 – Einsatzgebiet – Grenzteilungen

Grober Grenzverlauf des Einsatzgebietes - Tannheimer Berge: Gaicht, Rauth, Birkental, Weißenbach, Gräner Ödenalpe, Litnisschrofen, Strindenalpe, Edenbachalpe, der Edenbach, Log-Bach, Enge, Aggenstein, Bad Kissinger Hütte, Sebenalpe, Füssener Jöchle, Lachenspitze, Hallemer Köpfe, Schartschrofen, Rote Flüh, Gimpel, Köllenspitze, Babylonischer Turm, Schneid, Hahnenkamm, Gaichspitze, Gemstal, der Weißenbach bis ca. Höflshütte;

Neuerungen/Änderungen:

die Bergrettung Tannheim übernimmt die Bergungen am „Schnetra-Bach“ da hier Bergungen von oben als sinnvoller erscheinen; die Bergrettung Vils übernimmt Pistendienste (in Assistenz für die Bergrettung Nesselwängle) am Füssener Jöchle (im Einsatzgebiet der Bergrettung Nesselwängle); die Grenzverläufe bleiben unverändert;

Nov. 2010

Die Statutenänderungen der Bergrettung Tirol werden bei der Landesversammlung beschlossen.

2011 – NEU!! Mobiles Bergegerät mit Front-Seilwinde und Beleuchtung für den Winter- und Sommereinsatz – NEU!

... das neuentwickelte ATV-Bergegerät der Marke Bombardier ist eine Art Prototyp zur Entwicklung eines möglichst sinnvollen, ganzjährig (Sommer – Reifen, Winter Ketten, Spurbreite 150 cm) verwendbaren Bergegerätes für die Bergung und den Transport von Verletzten im Gelände; die Unterbringung des Bergegerätes ist beim Einsatzzentrum der Bergrettung geplant; die erste Vorstellung und Einschulung mit 16 anwesenden Bergrettern erfolgte per September 2011; diverse weitere Adaptierungen für Akja und Hochgebirgstrage folgen in den nächsten Monaten (weitere: Türen, Spiegel, Anhängerkupplung, Innenbeleuchtung, Hecküberdachung)

Zum Schluss:

*Unseren Dank wollen wir noch allen Bergrettungsmännern und Mithelfern für ihre Arbeit und Einsatzbereitschaft, sei es bei Übungen und Einsätzen aussprechen. Bei ihren Familien bedanken wir uns für das entgegengebrachte Verständnis und auch allen Förderern und Gönnern - **DANKE** - für die Unterstützung der Ortsstelle Nesselwängle/Grän - im Tannheimer Tal. Leider wird die Arbeit oft bei Nebel oder Nacht getan und daher gar nicht gesehen und zudem eventuell viel zu selten wertgeschätzt.*

Ein besonderer Dank gilt den Spendern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bei:

- *der Vereinheitlichung der Seilbahn-Bergegeräte und bei der*
- *Anschaffung des ATV-Bergegerätes der Marke Bombardier. Weiters ist auch bei der*
- *Installation einer Lawinen- Pieps-Teststation im Bereich Almboden für die Sicherheit der Skitourengänger und Schneesuhwanderer*

Wir denken dass nach Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen, der Einsatzgeräte und damit Bergebedingungen nunmehr eine zeitgerechtere Basis für die ganzjährigen Leistungen unserer Mannschaft geschaffen wurde. Die kostenlose Wertschöpfung für die Allgemeinheit, die Bürger von Nesselwängle beziffere ich schätzungsweise mit Euro 110.000,-- im abgelaufenen Vereinsjahr.

iA Jens Stecher (als Schriftführer der Bergrettung – Ortsstelle Nesselwängle im Tannheimer Tal – Tirol)

Infoveranstaltungen „Super Sanieren!“ Die richtige Heizung für mein Haus

- 17. Jänner 2012 im Gemeindeamt Ehrwald, Kirchplatz 1, ab 19.00 Uhr
- 19. Jänner 2012 im Kulturhaus Pflach, Reuttener Straße 2, ab 19.00 Uhr
- 3. Februar 2012 im Gemeindeamt Weißenbach, Kirchplatz 3, ab 15.00 Uhr

Die Wahl des richtigen Heizsystems ist eine zentrale Voraussetzung für hohen Wohnkomfort. In der Sanierung ist auf die Auslegung und Dimensionierung der Heizanlage besonders zu achten.

Auf den Infoveranstaltungen bieten Experten von Energie Tirol unabhängige und produktneutrale Beratung zur hochwertigen Sanierung von Heizungsanlagen.

Die Erneuerung einer Heizungsanlage bietet die Chance, auf erneuerbare Energien wie Holz oder Umweltwärme umzusteigen. Welches Heizsystem jeweils geeignet ist, hängt dabei von der Gebäudequalität (Energieeffizienzklasse) ab. So sind eine Wärmepumpe oder eine teilsolare Raumheizung nur wirtschaftlich, wenn sie im gut sanierten Gebäude eingesetzt werden, das heißt, im Energieausweis die Kategorie „A++“, „A+“, „A“ oder „B“ erreichen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht für alle Besucher die Möglichkeit, sich persönlich beraten zu lassen. Die Experten von Energie Tirol, der unabhängigen Energieberatungseinrichtung des Landes, beantworten Ihre persönlichen Fragen.

Der Informationsabend wird von der Regionalentwicklung Außerfern in Zusammenarbeit mit Energie Tirol veranstaltet. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten die Veranstalter um Anmeldung in der Regionalentwicklung Außerfern, Tel.: 05672/62387, E-Mail: rea@allesausserfern.at



„Super Sanieren!“ ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Energieeffizienzprogramms in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Tirol, Innung der Tiroler Installateure und Gebäudetechniker.

Es war einmal ...

Schiliftbetrieb am „alten“

Krinnenalpschleplift ca. 1972

Aktuelles von der Musikkapelle Nesselwängle

Nach der schon traditionellen Cäcilienmesse ging am 26.11.2011 die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Nesselwängle über die Bühne.

Obmann Peter Rief konnte neben den fast vollzählig erschienenen Mitgliedern, auch VBM Klaus Hornstein begrüßen. Er bedankte sich bei der Gemeinde für die Unterstützung und die Bereitstellung der Infrastruktur. Den Musikanten und Musikantinnen sowie den Marketenderinnen zollte er großes Lob für ihren Einsatz im zu Ende gehenden Vereinsjahr.

In seinem Bericht ging er dann auf die Dorfabende ein, die nach wie vor nur mäßig besucht werden. Hier müssen, zusammen mit den anderen Vereinen, neue Wege gesucht werden. Ein weiterer Punkt war die Ausstattung der Mitglieder, vor allem der Jungmusikanten mit Trachten. Auf Dauer können wir uns eine große und kleine Tracht wohl nicht mehr leisten.

Im Anschluss an den Bericht des Obmanns folgte die Ehrung der Jungmusikanten Jona Hindelang, Patricia Zotz und Bianca Perle, die heuer mit sehr gutem Erfolg die Übertrittsprüfung an der Landesmusikschule absolvierten und aus den Händen von VBM Hornstein und Obmann Rief das bronzene Leistungsabzeichen mit Urkunde entgegen nehmen konnten.

Jugendreferentin Vanessa Perktold freute sich in ihrem Bericht dann auch über diese Leistung, zeigte aber ebenso auf, dass die Musikkapelle weiterhin versuchen muss, Kinder und Jugendliche für die Musik zu begeistern. Deshalb wird angedacht, in Zusammenarbeit mit der Musikschule, wieder eine Instrumentenvorführung in der Volksschule zu organisieren.

Wechsel der Ensembleleitung:

Nach achtjähriger, verantwortungsvoller und engagierter Tätigkeit als Kapellmeister legte Karl Heinz Weirather diese Funktion zurück.

Er begründete den Schritt mit beruflichen Gründen, bleibt aber der Musikkapelle Nesselwängle noch als Musiker erhalten. In seinem letzten Bericht als Kapellmeister konnte er ein überwiegend positives Resümee seines Wirkens ziehen.

Auf Wunsch des gesamten Vorstandes und unter dem Aspekt seines sehr erfolgreichen Schaffens bei den Marschbewertungen, die Musikkapelle Nesselwängle war heuer und im vergangenen Jahr immer unter den besten sechs Kapellen im Bezirk in der Stufe C, wird er auch vorerst als Stabführer im Amt bleiben. Dies auch in Hinblick auf das im Juli 2012 in Schattwald stattfindende 63. Bundesmusikfest, bei dem wir erneut vorne dabei sein möchten.

Als Nachfolger für das Amt des Kapellmeisters konnten wir Bernd Kiel aus Haller gewinnen. Bernd ist sicher bei den meisten bereits als Organist und leidenschaftlicher Musiker bekannt.

Im Namen aller aktiven Mitglieder der Musikkapelle möchten wir uns sehr herzlich bei Karl Heinz für sein Wirken bedanken. Gleichzeitig begrüßen wir Bernd Kiel herzlich am Dirigentenpult.

Zum Abschluss bedankte sich Vizebürgermeister Klaus Hornstein für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen, alleine 60 Proben und Ausrückungen waren zu verzeichnen, sowie die gute Zusammenarbeit und versprach weiterhin die Unterstützung der Gemeinde.



Leistungsabzeichen in Bronze Bianca Perle,
Patricia Zotz, Jona Hindelang (v.l.)
Für die Musikkapelle
Christoph Hindelang, Schriftführer



Übergabe des Taktstockes von Karl Heinz Weirather
an seinen Nachfolger Bernd Kiel (Fotos: Bianca Perle)

VORRAT! ZUR SICHERHEIT.

Die Ameisenkönigin staunte als Ihrer Hoheit Arbeiterameisen, schwer beladen mit verschiedenstem Vorrat, die Straße entlang marschierten.
"Hey Arbeiter! Was wollt ihr mit dem Vorrat?", zürnte sie.
"Wozu Vorrat? Na zur Sicherheit, Frau Königin, zur Sicherheit! Bevor wir morgens Gemüt erraten, bevorraten wir lieber - weil im Nachhinein kann jeder, im Vorhinein nur der Kluge klug sein."
"Weise gesprochen Arbeiter! Also nur husch her mit dem Vorrat, auf das ich bin gerüstet für düstere Zeiten!", befahl Ihre Hoheit.
"Selbstschutz, Frau Königin, ist der erste Weg zur Sicherheit. Ihr macht Euch lieber besser selbst auf dem Weg zum Bevorraten!"

WOZU BEVORRATEN?

Unwetterkatastrophen oder Ausfälle in der Strom- und Wasserversorgung haben bewiesen, dass sich eigenverantwortliches Handeln als wichtiger Faktor für die Schadensbegrenzung erwiesen hat. Da es im Falle solcher Katastrophen durchaus sein kann, dass man gezwungen ist in der Wohnung zu bleiben, bzw. geographisch von Hilfs- und Einsatzkräften abgeschnitten ist, fängt der Weg zu Ihrer eigenen Sicherheit mit Selbstschutz-Maßnahmen an - dazu gehört auch eine sinnvolle Bevorratung für Ihre Sicherheit.

WIE BEVORRATEN?

Bei der Vorratshaltung sollten Sie grundsätzlich auf Ihren Bedarf an *Getränken, Nahrung, Energie* und *medizinischer Versorgung* achten.

Bedenken Sie: Eine gutausgestattete Bevorratung sollte Sie mindestens für **14 Tage** versorgen können!

Getränke:

- Achten Sie darauf einen Vorrat von mindestens 2,5 Liter pro Person an Wasser und anderen Getränken anzulegen.
- Zu empfehlen sind stark kohlenstoffhaltiges Mineralwasser und Fruchtsäfte in Verbundverpackungen sowie ein Vorrat an entkeimtem und, für längere Haltbarkeit, chemisch präpariertem Trinkwasser. Achten sie dabei auf die richtige Lagerung in desinfizierten Behältern.

Nahrung:

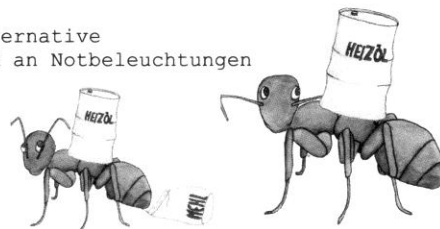
- Stellen Sie sich einen Vorrat aus Nahrungsmitteln, die reich an Kohlehydraten (Honig, Zucker, Reis und Teigwaren, Haferflocken, Zwieback und verpacktes Brot), Eiweißen (Kondensmilch, Haltbarmilch, Schmelzkäse, Dosenfische, Dosenfleisch, Dauerwurst und getrocknete Hülsenfrüchte) und Fetten (Speisefett, Speiseöl, Margarine oder Butter) sind, sowie Grundnahrungsmittel, die aus leicht halt- und lagerbaren Lebensmitteln bestehen, zusammen.
- Achten Sie auf die richtige Lagerung und Ablaufdatum.
- Beachten Sie individuelle Ess- und Trinkgewohnheiten: (Diätpatienten mit Spezialkost, Kleinkinder und Babys mit Kindernahrung, Futtermittel für Ihre Haustiere).

Eine gut ausgestattete Zivilschutzapotheke

- *Medizin:* Kaliumjodtabletten! Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt wie Sie am besten vorsorgen können.
- *Hygiene:* Vergessen Sie nicht auf Ihre Körperpflege und richten Sie sich einen ausreichenden Vorrat an Hygieneartikeln ein.

Energie:

- *Bei Ausfall der Energieversorgung:* Denken Sie an alternative Heizmöglichkeiten, einen Vorrat an Brennmaterial und an Notbeleuchtungen (Kerzen etc.).



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Sicherheits-Homepage: www.siz.cc/tirol